

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 63 (1958-1959)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Rückblick auf die Delegiertenversammlung in Basel  
**Autor:** ME  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-316843>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

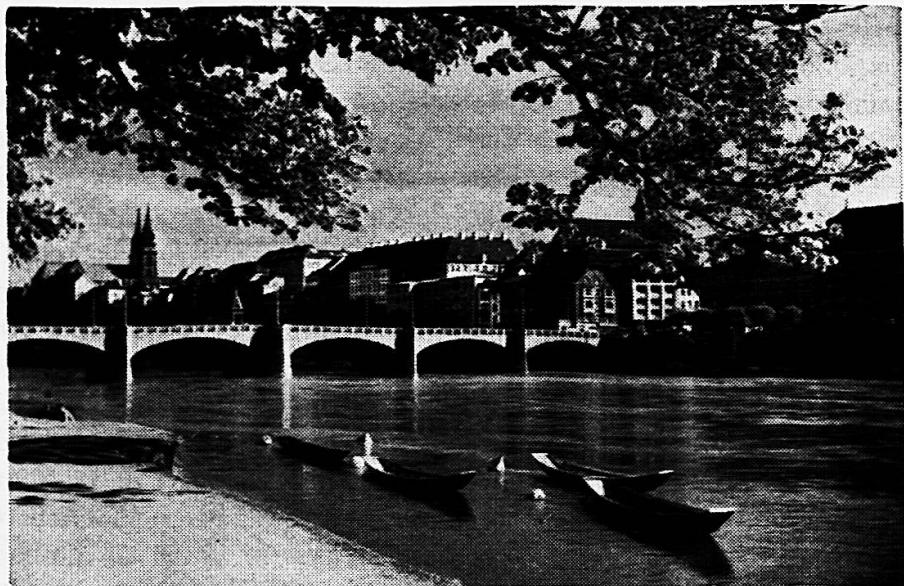
#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Rückblick  
auf die  
Delegierten-  
versammlung  
in Basel



Schon am Samstag durften die Mitglieder des Zentralvorstandes die Gastfreundschaft der Baslerinnen spüren. Auf Einladung der Sektion und unter der kundigen Führung von Frl. Köttgen wurde das prächtige Kirschgartenmuseum besichtigt. – Am Sonntag, den 24. Mai, trafen sich dann die Delegierten im festlich geschmückten Saal des «Rialto» zur Jahresversammlung. Da Frl. Gysi, Präsidentin der Sektion Basel, leider am Freitag zuvor einen bösen Unfall erlitten hatte, richtete Frl. Pauline Müller mit echt baslerischem Charme einige herzliche Begrüßungsworte an die Delegierten und Gäste.

Die ordentlichen Vereinsgeschäfte und die verschiedenen Berichte – Jahresbericht, Jahresrechnung und die Rapporte über die verschiedenen Vereinswerke sind in der vorliegenden Nummer im Wortlaut enthalten – konnten unter der Leitung der Präsidentin, Frl. Elsa Rebehr, rasch erledigt werden. Die Verhandlungen wurden dann durch das gemeinsame Mittagessen angenehm unterbrochen. Wie liebevoll waren die Tische geschmückt: reizende Blumenbuketts mit Nelken, Kornblumen und Wicken erfreuten das Auge. Einen besonderen Genuss vermittelten uns die Schülerinnen der Mädchenoberschule Basel. Die jungen Mädchen, von einer Mitschülerin dirigiert – ein gutes Beispiel der Übertragung von Verantwortung –, haben die vielen, sorgfältig und abwechslungsreich ausgewählten Lieder frisch und freudig vorgetragen. Wohl die meisten hätten gerne weiter diesen reinen Mädchenstimmen gelauscht, aber die Arbeit mußte fortgeführt werden. Dank der guten Vorbereitung konnte dann die Statutenrevision, meist ja ein recht mühsames und langwieriges Traktandum, noch zum guten Abschluß gebracht werden.

Sicher tat es allen leid, für das Durchstreifen der schönen Rheinstadt keine Zeit mehr zu haben. Es reichte höchstens noch zu einem kurzen Besuch des dem «Rialto» gegenüberliegenden Zoos, um sich in dieser Anlage mit den vielen alten Bäumen etwas zu entspannen. Wer Basel kennt und liebt, hat es doppelt bedauert, daß die eintägige Arbeitstagung ein Durchwandern der Altstadt, einen Besuch des eindrucksvollen Münsters und einen Gang an den Rhein nicht gestattete. – Dankbar denken wir jedoch zurück an die herzliche, gastfreundliche Atmosphäre, den blumen geschmückten Saal, die gesangliche Tafelmusik und die verschiedenen hübschen «Mitnehmerli».